

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0575/2014</b>	

# Anfrage

Herr Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Projekt "Vielfalt tut gut"</b>

## I. Sachverhalt

Die Öffentlichkeitsarbeit des Projektes „Vielfalt tut gut“ ist mehr als mäßig. Auf den entsprechenden Internetseiten von Stadt und Lokalem Aktionsplan erhält man keine oder nur unzureichende Informationen über das Projekt und die damit verbundenen Aktivitäten. Der Stadt standen in 2013 insgesamt 54.000 Euro zur Verfügung, davon 30.000 Euro aus dem Bundesprogramm „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ und 24.000 Euro aus dem Thüringer Landesprogramm für Demokratie, Toleranz und Weltoffenheit „Denk bunt“ (Quelle: 1106-BR/2013).

## II. Fragestellung

1. Welche Projekte wurden 2013 durch die beiden Projekte finanziert und durchgeführt?
2. Welche Projekte sollen im Jahr 2014 mit welchen Mitteln finanziert und durchgeführt werden?
3. In welcher Form wurde, wie in o.g. Berichtsvorlage angekündigt, das Integrationszentrum in Eisenach-Nord weiterentwickelt?
4. Aus welchen Personen besteht derzeit der für das oder die Projekte zuständige Begleitausschuss?

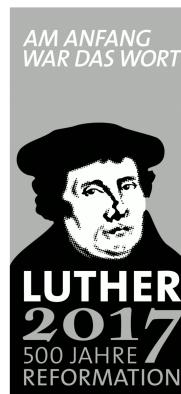
Herr Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion



# EISENACH

## DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach



Herr Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum  
21.03.2014

### Beantwortung der Anfrage AF-0575/2014

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1. und 2.:

Wie in den vorigen Jahren auch erhält der Stadtrat durch die Oberbürgermeisterin eine Information über die Projekte des laufenden Jahres und die Projekte des Vorjahres. Ich verweise auf die entsprechende Mitteilung der Oberbürgermeisterin.

Zu 3. :

Zurzeit erfolgt die Prüfung der Verwendungsnachweise und Sachberichte der einzelnen Projekte. Daraus wird für die Zuwendungsgeber BMFSFJ und TMSFG jeweils ein Sachbericht mit den Ergebnissen der Projekte erarbeitet, die im 2. Quartal vorliegen und auch auf [www.vielfalt-wartburgregion.de](http://www.vielfalt-wartburgregion.de) veröffentlicht werden.

Zu 4.:

Der Begleitausschuss besteht aus 20 Personen und setzt sich zusammen aus 12 zivilgesellschaftlichen Akteuren/Akteurinnen und 8 Vertreter/innen des Ämternetzwerkes:

Aktionsbündnis gegen Rechtsextremismus Wutha-Farnroda

Ausländerbeirat Eisenach

AWO AJS gGmbH

Bündnis gegen Rechtsextremismus Eisenach

Jugendhilfeausschuss Eisenach

Kreissportbund Eisenach e.V.

Liga der Wohlfahrtsverbände

Präventionsrat gegen politischen Extremismus Eisenach

Boxtrainer Jugend Wutha- Farnroda

Schülersprecher/innen Eisenach

Seniorenbeirat Eisenach

Stadtjugendring Eisenach e.V.

Oberbürgermeisterin Eisenach

Bürgermeister Wutha-Farnroda

Jugendamt Eisenach

Jugendamt Wartburgkreis

Ordnungsamt Eisenach

Ordnungsverwaltung/Soziales Wutha-Farnroda  
Polizeiinspektion Eisenach  
Staatliches Schulamt Westthüringen

gez. Katja Wolf  
Oberbürgermeisterin

Sehr geehrter Herr Wieschke,

Ihre Nachfrage wird wie folgt beantwortet:

Die Besetzung des Begleitausschusses ist nicht an Personen gebunden sondern an Institutionen, Vereine, Verbände usw. und ergibt sich oft auch durch eine Funktion, z.B. Leitung einer Dienststelle oder Vorsitz eines Vereines etc. Seit 2007 sind die in der Beantwortung der Anfrage 0575/2014 benannten Institutionen im Begleitausschuss. In diesem langen Zeitraum kam es bedingt durch personelle Wechsel in den Institutionen mehrfach auch zu personellen Änderungen im Begleitausschuss, z.B. Oberbürgermeister/in, Vorsitzende/r Jugendhilfeausschuss, Leitung der Polizeiinspektion Eisenach, Schulamt Westthüringen aber auch in Vereinen, Verbänden, Bündnissen. Es obliegt den im Begleitausschuss vertretenen Institutionen und Verbänden personelle Veränderungen der Koordinierungsstelle mitzuteilen. Wie bereits durch die Oberbürgermeisterin mitgeteilt, werden aus dem o.g. Grund keine namentlichen Aussagen über Personen im Begleitausschuss getroffen.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Angelika Steffan

Büro des Stadtrates

Tel.: 03691 670 150

Fax: 03691 670 900